



*Wer im Gedächtnis seiner Freunde  
lebt, ist nicht tot, er ist nur fern.  
Tot ist nur, wer vergessen wird!*

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband hat die traurige Pflicht, Sie über den plötzlichen Tod seines Vorstandsmitgliedes und Landesehrensamtsbeauftragten,

## Herrn Uwe Bachmann

der am Freitag, dem 17. Januar 2014 im Alter von 72 Jahren verstorben ist, zu informieren.

Mehr als ein halbes Jahrhundert wirkte Uwe Bachmann in verschiedensten Funktionen auf Kreis- und Verbandsebene und vertrat dabei die Ideen des ehrenamtlichen Wirkens wie kaum ein anderer. Was im Jahre 1962 mit der Tätigkeit als Pressewart innerhalb des Kreisfußballverbandes Eckernförde begann, führte über andere Aufgaben ab 1985 zur Übernahme des Amtes des 1. Vorsitzenden im bereits fusionierten Kreisfußballverband Rendsburg-Eckernförde. In dieser Funktion wirkte Uwe Bachmann mehr als 25 Jahre, vertrat die Interessen seines Kreisfußballverbandes im Beirat des SHFV und setzte dabei entscheidende Akzente in der Fortentwicklung des Fußballs in Schleswig-Holstein.

Seit 1990 fungierte Uwe Bachmann darüber hinaus als Vorstandsmitglied des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, zunächst als Vertreter der ländlichen Räume und in den letzten Jahren als Landesehrensamtsbeauftragter.

Neben einer Fülle weiterer ehrenamtlicher Aktivitäten in und außerhalb des Fußballs widmete er all seine Leidenschaft zur Fortentwicklung des Fußballs zwischen den Meeren auch dem Ausbau und der Modernisierung des Uwe Seeler Fußball Parks in Bad Malente.

Vereine, Kreis- und Verbandsmitarbeiter fanden in Uwe Bachmann einen stets kompetenten und loyalen Ansprechpartner. Mit seiner Wärme und Menschlichkeit, seinen fundierten Sachkenntnissen und seiner Akribie zum Detail konnte Uwe Bachmann Brücken bauen und so notwendige Veränderungsprozesse zusammen mit den Menschen erfolgreich gestalten.

Für seine Verdienste um den Fußballsport wurde Uwe Bachmann mit einer Vielzahl von Auszeichnungen bedacht. So war er Träger der goldenen Ehrennadel des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, der DFB-Verdienstnadel und der silbernen Ehrennadel des Deutschen Fußball-Bundes.

Aus voller Schaffenskraft wurde Uwe Bachmann nunmehr von einer höheren Macht abberufen und hinterlässt für den Fußball in Schleswig-Holstein, auf Norddeutscher- und Bundesebene eine schmerzliche Lücke.

Mit den Angehörigen trauern wir um eine herausragende Persönlichkeit, einen aufrechten Fußballkameraden und einen guten Freund. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Hans-Ludwig Meyer  
Präsident SHFV

Jörn Felchner  
Geschäftsführer SHFV

## Kandidat zum Schiedsrichter des Jahres: Dennis Lübker

„Jederzeit bereit“ – dieses Prädikat ist definitiv auf Dennis Lübker anwendbar, den dritten Kandidaten zum „Schiedsrichter des Jahres“ 2013. Denn nicht nur in seinem Beruf als Rettungsanwärter bei der Feuerwehr gilt er als absolut zuverlässig, sondern auch hinsichtlich seiner Ansetzbarkeit für Spielleitungen macht dem 31-Jährigen niemand so leicht etwas vor. Kontinuität gehört dabei ebenfalls zu seinem Markenzeichen. Denn seit dem 15.01.1996

ist er durchgängig für seinen Heimatverein TuS Collegia Jübek als Schiedsrichter unterwegs – in der heutigen Zeit ist das wirklich keine Selbstverständlichkeit mehr – und seit Sommer 2001, spricht seit über 13 Jahren, gehört er der obersten Leistungsklasse (LK 1) im SHFV an. In diesem Zeitraum liefen neben 45 Verbandsligapartien stolze 101 Spiele in der Schleswig-Holstein-Liga unter seiner Regie. Anlässlich seines 100. Einsatzes wurde er Ende 2013 ent-

sprechend vom SHFV-Schiedsrichterausschuss gesondert ausgezeichnet.

Aber auch überregional repräsentierte Dennis Lübker einige Jahre den SHFV. In der Oberliga des Norddeutschen Fußballverbandes leitete er zwischen 2003 und 2007 21 Spiele und stand zudem in der Regionalliga bei 20 Begegnungen als Assistent an der Linie. Für seinen Heimatkreis Schleswig-Flensburg ist er außerdem als Beobachter unterwegs, um jungen



**Dennis Lübker** wurde zur Wahl des „SHFV-Schiedsrichter des Jahres“ nominiert.

Nachwuchsschiedsrichtern wertvolle Tipps mit auf den Weg zu geben. Darüber hinaus bekleidet er bei TuS Collegia Jübek auch noch das Amt des Jugendobmanns und koordiniert als dieser den gesamten Jugendfußball. Mehr Einsatz geht eigentlich nicht! **FT**

### | SHFV-Schiedsrichter des Jahres

#### Kandidaten

Nils Klöhn	TuRa Meldorf	LK1
Susann Kunkel	FFC Oldesloe	LK1
Dr. Michael Mond	TSV Siems	LK1
Dennis Lübker	TuS Collegia Jübek	LK1
Viatcheslav Paltchikov	Eintracht Groß Grönau	LK1
Olaf Sulimma	TSV Kappeln	LK2



## Tom Baller überzeugt bei DFB-Trainingslager in Spanien

Einen besonderen Start ins neue Jahr erlebte SHFV-Auswahlspieler Tom Baller mit der Reise ins Wintertrainingslager der U 16-Nationalmannschaft. Ebenfalls mit von der Partie war der sportliche Leiter und Verbandstrainer des SHFV, Michael Prus, der als einer von zwei Assistenztrainern DFB-Trainer Stefan Böger unterstützte.

Zunächst ging es am 4. Januar nach Düsseldorf, wo die Spieler einen Tag später mit einem Leistungstest in das neue Fußballjahr starteten. Am 6. Januar flog man dann gemeinsam mit der U 17 des DFB ins spanische La Manga. Dort trafen die Nachwuchstalente unter anderem die Bundesligamannschaften aus Dortmund und Hoffenheim, ebenso auch den belgischen Erstligisten Standard Lüttich und die Frauennationalmannschaften aus England, den Niederlanden und Norwegen, die alle auf den

sieben gut bespielbaren Sportplätzen trainierten.

Bis zum 15. Januar wurde den jungen Spielern eine ganze Menge abverlangt. So stand neben den fußballspezifischen Trainingseinheiten auch die Verbesserung des Fitnesszustandes auf dem Programm. Verant-



**Tom Baller konnte sich beim Wintertrainingslager** der U 16-Nationalmannschaft in La Manga für weitere Aufgaben im DFB-Dress empfehlen. Foto: getty

wortlich für diesen Bereich zeichnete der Fitnesstrainer Benno Bratsch, der auf die Unterstützung von Chad Forsyth (A-Nationalmannschaft) zurückgreifen konnte.

Da die Spieler im Trainingslager aber auch einigen Unterrichtsausfall „verkräften“ hätten müssen, hatte der DFB auch zwei Lehrerinnen engagiert, die mit den Talenten täglich in kleinen Gruppen lernten, damit nach der Rückkehr in die Schule nicht zu viel Stoff nachgeholt werden musste. Der DFB bot außerdem ein Medien- und Kommunikationstraining mit einem DFB-Pressemitarbeiter, um die jungen Spieler auf Interviews oder mögliche Pressekonferenzen vorzubereiten. Der Höhepunkt für die Nachwuchstalente war die Anwesenheit des designierten Sportdirektors Hansi Flick, der aktuell Assistenztrainer von Jogi Löw ist und sich schon jetzt auf die Zeit

nach der WM in Brasilien vorbereitet. Er verschaffte sich einen Überblick über das Leistungsvermögen der beiden U-Mannschaften, die in Spielen gegen Top-Teams aus Spanien zu überzeugen wussten. So traf die U 16 mit Tom Baller auf die U 17 des FC Valencia und die U 17 des DFB auf den Nachwuchs des FC Barcelona (U 18), wobei beide deutschen Mannschaften deutlich siegten.

Tom Baller überzeugte sowohl in den Trainingseinheiten als auch in dem Testspiel, so dass er sich Hoffnung auf eine erneute Nominierung machen kann. Sollte er auch im Verein diese Leistung bestätigen, könnte er zum Kader gehören, der im Februar an einem Turnier in Portugal teilnimmt. Die Gegner wären dort neben dem Gastgeber die Niederlande und Norwegen – ein lohnenswertes Ziel auf das Tom Baller nun hinarbeitet. **MPR**

# Provincial Fair-Play-Geste des Monats November

Am 10. November 2013 trafen in der Kreisklasse A der TSV Schönwalde und der Bosauer SV aufeinander. Nach 90 Spielminuten endete die Partie 2:2. Ein Ergebnis, was sich für die favorisierten Bosauer Spieler wie eine Niederlage anfühlte.

Einer darf aber nachträglich noch jubeln! Dominic Kronbach ging nach einem Foulspiel circa 16 Meter vor dem gegnerischen Tor zu Boden. Der Schiedsrichter entschied auf Strafstoß für den Bosauer SV. Nach einigen Protesten der Gegenspieler ging der gefoulte Spieler zum Schiedsrichter und sagte ihm, dass er vor der Strafraumgrenze zu Fall gebracht wurde und somit kein Strafstoß, sondern ein Freistoß die richtige Spielfortsetzung sei. Daraufhin revidierte der Schiedsrichter

seine Entscheidung und gab einen direkten Freistoß am Ort des Foulspiels kurz vor der Strafraumbegrenzung.

Für diese Fairness wurde der Spieler nun mit der Provincial Fair-Play-Geste des Monats November vom SHFV und Partner Provincial geehrt. Manfred Kossendey von der Provincial-Agentur aus Plön zollt dem Sportler Respekt: „Eine tolle Aktion des Spielers, der hier wahre Fairness beweist.“

Neben einer Urkunde als Fair-Play-Sieger erhielt Dominic Kronbach zwei Eintrittskarten für das LOTTO-Masters in der Kieler Sparkassen-Arena. „Dort durfte Dominic in einer ausverkauften Halle den besten Fußballmannschaften aus Schleswig-Holstein beim Kampf um die Hallenkrone zusehen. Das hat er



Günter Kloss vom KfV Ostholstein (li.) und Manfred Kossendey von der Provincial (re.) gratulieren Dominic Kronbach vom Bosauer SV.

sich verdient“, freut sich Günter Kloss, Fair-Play-Beauftragter im KfV Ostholstein, bei der Übergabe der Eintrittskarten.

Auch Nils Hirsland, Freier Mitarbeiter des Ostholsteinischen Anzeigers, war von der Aktion des Stürmers beein-

druckt: „Mich hat das faire Verhalten des starken Stürmers begeistert, sodass ich den Artikel im Ostholsteiner über das Spiel um diese Aktion aufgebaut habe. Jetzt wird über die Übergabe der Provincial Fair-Play-Geste noch ein Artikel folgen.“ **TH**

## Fustal-Wochenende für Herren, Frauen und B-Juniorinnen

Viele Tore, schnelles Kurzpassspiel und tolle Einzelaktionen – all dieses verspricht das anstehende SHFV-Futsal-Wochenende in der Lübecker Hansehalle. Am Samstag, dem 1. Februar, wird ab 13 Uhr zunächst das Finalturnier des LOTTO-Futsal-Cup ausgetragen. Zehn Teams spielen dann um den offiziellen Landesmeistertitel und die zwei Startplätze für die Norddeutsche Meisterschaft am 8. Februar in Hamburg. Zudem lobt Best Western Hotels Deutschland im Rahmen der SHFV-Partnerschaft mit der DERPART Reisevertrieb GmbH unter den drei Erstplatzierten Hotelgutscheine im Gesamtwert von 1.000,- € aus.

Beim Landesfinale dabei sind u.a. der „FC Flensburg“, ein Mix-Team mit Spielern vom amtierenden Landesmeister Flensburg 08 und dem TSB Flensburg, als auch



**Am kommenden Wochenende** werden in der Lübecker Hansehalle die Futsal-Landesmeistertitel der Herren, Frauen und B-Juniorinnen vergeben.

die U 23-Mannschaft von Holstein Kiel. Doch auch die weiteren Vereins-, Uni- und Freizeitteams wie die Husumer SV, das Team „Prinzip Djupp Djupp“ und die „Kings des Monats“ rechnen sich durchaus Chancen aus. Der Eintritt zum kompletten Turnier – das Finale findet gegen 19:30 Uhr statt – ist wie schon bei den vorherigen vier SHFV-Qualifikationsturnieren frei.

Einen Tag später finden am Sonntag an selber Stelle auch die Hallenlandesmeisterschaften der B-Juniorinnen und Frauen statt. Ab 9:30 Uhr wird hochklassiger Mädchenfußball geboten und direkt im Anschluss starten um 13:30 Uhr die Frauen. Mit der Sparkasse zu Lübeck unterstützt ein attraktiver Partner die Turniere, der großes Interesse am Frauen- und Mädchenfußball zeigt und mit seinem Engagement ermöglicht, dass Preisgelder in Form von Wertgutscheinen an die Teilnehmer ausgeschüttet werden können.

Sowohl bei den B-Juniorinnen als auch bei den Frauen

spielen die jeweils besten Teams aus Schleswig-Holstein um den Landesmeistertitel. Titelverteidiger und Favorit bei den Frauen ist Holstein Kiel dicht gefolgt vom Mitkonkurrenten in der Regionalliga, dem SV Henstedt-Ulzburg. Die weiteren sechs Teams aus der SH-Liga hoffen aber natürlich, den „Großen“ ein Bein stellen zu können. Die Zuschauer erwarten somit spannende und interessante Begegnungen. Lassen Sie sich dieses Fußballspektakel daher nicht entgehen! Der Eintritt für Erwachsene beträgt 4,00 € und für Jugendliche unter 16 Jahren 2,00 €.

**FT/RP**

### Rubrik „Aus der Verbandsarbeit“

Um den Traueranzeigen der verstorbenen Sportkameraden Uwe Bachmann und Klaus-Peter Lauer einen würdigen Platz in dieser Ausgabe einräumen zu können, entfällt die Rubrik „Aus der Verbandsarbeit“ (Projekte).

# Ratekaus Frauen holen Hallen-Titel



Bei der Futsal-Hallenkreismeisterschaft der Frauen in der Oldenburger Großsporthalle siegte die SG Ratekau/Strand 08, nachdem das Team die FSG Viktoria Moisling im Finale vor 160 zahlenden Zuschauern mit 3:0 besiegen konnte. Die anderen ostholsteinischen Teams in der mit dem KfV Lübeck gemeinsam ausgetragenen Meisterschaft vom TSV Gremersdorf, BSG Eutin und Bosauer SV schieden bereits in der Gruppenphase aus. Dabei konnte der TSV Gremersdorf lediglich einen Sieg gegen den ATSV Stockelsdorf feiern.

Ganz anders die SG Ratekau/Strand 08, die gleich im Eröffnungsspiel gegen Titelverteidiger BSG Eutin mit einem 5:1-Sieg ein Zeichen



Die Frauen der SG Ratekau/Strand 08 sicherten sich den Titel bei der Hallenkreismeisterschaft.

setzte. Es folgten weitere Gruppensiege gegen den Bosauer SV (3:0) und gegen den TSV Siems (1:0), ehe man im Halbfinale den ATSV Stockelsdorf mit 2:0 ausschaltete. Im zweiten Halbfinale lieferten sich die FSG Viktoria Moisling und der TSV Siems ein span-

nendes Stadtduell, das die FSG schließlich mit 1:0 gewinnen konnte. Im Endspiel setz-

te sich der SH-Ligist aus Ostholstein dann souverän mit 3:0 Toren gegen die Moislingfrauen durch.

„Es war ein interessantes Turnier. Futsal kommt den technisch stärkeren Mannschaften entgegen. Bei anderen Mannschaften kommt es mehr über den Kampf. Meine Frauen haben das Turnier souverän über die Bühne gebracht“, resümierte SG-Trainer Andreas Passow. „Das kreisübergreifende Turnier hat das Niveau sehr stark angehoben. Mit meiner Mannschaft bin ich sehr zufrieden“, zeigte sich Moisling-Coach Rainer Thieß angetan vom Verlauf der Meisterschaft. LB

Nachdem Angehörige und Freunde in aller Stille Abschied genommen haben, hat der Schleswig-Holsteinische Fußballverband die traurige Pflicht, Sie über den Tod des langjährigen Schatzmeisters im Bezirk I

## Herrn Klaus-Peter Lauer

der am Dienstag, dem 07.01.2014 im Alter von 72 Jahren verstorben ist, zu informieren.

Das ehrenamtliche Wirken von Klaus-Peter Lauer begann im Juniorenbereich zunächst bei der KSV Holstein, später beim FC Kilia Kiel.

Von 1983 bis 2008 fungierte Klaus-Peter Lauer als Schatzmeister des SHFV-Bezirk I und war auch nach dessen Auflösung noch mehrere Jahre Schatzmeister beim Eckernförder SV. Für seine Verdienste um den Fußballsport wurde Klaus-Peter Lauer mit einer Vielzahl von Auszeichnungen bedacht, u.a. mit der goldenen Ehrennadel des SHFV.

Die Vereine auf Kreis- und Bezirksebene fanden in ihm einen stets kompetenten und loyalen Ansprechpartner.

Mit seiner Menschlichkeit und zurückhaltenden Art und Weise setzte er entscheidende Akzente, insbesondere in der Fortentwicklung des Fußballs innerhalb des Bezirk I.

Mit den Angehörigen trauern wir um eine besondere Persönlichkeit des Fußballsports in Schleswig-Holstein und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Hans-Ludwig Meyer  
Präsident SHFV

Jörn Felchner  
Geschäftsführer SHFV

## Steckbrief



G. Feigl

**Günter Feigl**  
(SSC Hagen Ahrensburg, KfV Stormarn)

<b>Funktion:</b>	Spartenleiter im SSC Hagen Ahrensburg
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	1967
<b>Verein:</b>	Erst TSV Kücknitz, seit 1997 beim SSC Hagen
<b>Wohnort:</b>	Ahrensburg
<b>Alter:</b>	62
<b>Familienstand:</b>	verheiratet
<b>Beruf:</b>	Sozialversicherungsangestellter bei der KKH
<b>Größter sportlicher persönlicher Erfolg:</b>	Als Trainer Vize-Landesmeister mit den C-Junioren des TSV Kücknitz.
<b>Hobbys:</b>	Fußball, Familie, Tennis, Tischtennis
<b>Lebensmotto:</b>	Immer schön positiv bleiben.
<b>Liebblings-Urlaubsziel:</b>	Ägypten
<b>Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Meine Frau und meine beiden Kinder.
<b>Liebblingsverein:</b>	FC St. Pauli
<b>Sportliche Vorbilder:</b>	Hennes Weisweiler
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	Deutschland - Niederlande (in Hamburg)
<b>Wen würdest Du gerne einmal treffen:</b>	Jürgen Klinsmann
<b>Wer wird Weltmeister 2014:</b>	Natürlich Deutschland und Brasilien wird Zweiter.
<b>Wünsche für 2014:</b>	Dass unsere 1. Herren noch den Klassenerhalt schafft und dass mein Sohn sehr erfolgreich seine Master-Arbeit abschließt. Ich freue mich auch darauf, dass meine Tochter Anfang April aus Seoul / Südkorea zurückkommt.

# 1. FC Phönix holt Hallenkreismeistertitel



Am 11. Januar kämpften zehn Kreisligamannschaften in der Hansehalle zu Lübeck in zwei Fünfergruppen um den Hallenkreismeistertitel. In der Gruppe A qualifizierten sich der Eichholzer SV und SC Rapid für die Halbfinalspiele, in Gruppe B sicherten sich der 1. FC Phönix und der VfL Vorwerk die Tickets für die Vorrundenspiele.

Im ersten Halbfinale konnte sich der Eichholzer SV mit 2:0 gegen VfL Vorwerk durchsetzen, das zweite Halbfinale entschied der 1. FC Phönix nach einem 3:2 über SC Rapid für sich. Im Spiel um Platz Drei jubelte anschließend der



Der 1. FC Phönix setzte sich bei der Hallenkreismeisterschaft gegen die Kreisligakonkurrenz durch.

zuvor geschlagene SC Rapid, der den VfL Vorwerk mit 3:2 besiegen konnte.

Im anschließenden Finale siegte das Team des 1. FC Phönix dann knapp mit 1:0 und konnte sich so über den

Pokal und die Qualifikation zum erstmals durchgeführten Martin-Redetzki-Gedächtnis-Cup mit Mannschaften wie dem VfB Lübeck und FC Schönberg freuen. Hier konnte der 1.

FC Phönix einen Sieg und ein Unentschieden feiern, den Pott gewann der VfB Lübeck vor einer Kulisse von rekordverdächtigen 1.150 Zuschauern.

Zuvor wurde auch die Kreismeisterschaft der C-Junioren ausgetragen, die ebenfalls in zwei Fünfergruppen ausgespielt wurde. Im ersten Halbfinale setzte sich der VfB Lübeck mit 3:0 gegen die SG Hanse II durch, im zweiten Halbfinale gewann die SG Hanse I gegen den Eichholzer SV ebenfalls mit 3:0. Im anschließenden Spiel um Platz Drei siegte die zweite Mannschaft der SG mit 2:0. Im Finale siegte der VfB Lübeck souverän mit 5:2 und holte sich somit verdient den Pokal. **HK**

# Schiedsrichter des Jahres ausgezeichnet



Der Schiedsrichterausschuss des KfV Neumünster hat auf seiner Weihnachtsfeier im vergangenen Dezember traditionell einen Schiedsrichter und einen Jungschiedsrichter des Jahres gekürt.

Als Schiedsrichter des Jahres wurde Stephan Eh-

lers vom SV Boostedt mit einem Pokal und einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Stephan Ehlers ist seit nunmehr drei Jahren Schiedsrichter und hat in dieser kurzen Zeit bereits 122 Spiele geleitet. Der Vorsitzende des Kreisschiedsrichterausschusses Neumünster, Hubert Kessler, hob in seiner Laudatio besonders die jederzeitige Einsatzbereit-



Cenk Kurtoglu (l.) erhält Pokal und Ehrenurkunde als Jungschiedsrichter des Jahres von Falk Sebastian Schmidt. Fotos: Gastrock

schaft und die absolute Zuverlässigkeit von Stephan Ehlers hervor. Er betonte, dass Stephan Ehlers damit ein Vorbild für die anderen Schiedsrichter sei und deshalb diese Auszeichnung absolut verdient habe.

Jungschiedsrichter des Jahres wurde Cenk Kurtoglu vom TSV Gadeland. Ausschussmitglied Falk Sebastian Schmidt (zuständig für die Belange der Jungschiedsrichter) nahm diese

Ehrung vor. Dabei stellte er Cenk Kurtoglu, der seit Februar 2011 Schiedsrichter ist, als Vorbild für die anderen jungen Talente dar und zeichnete ihn ebenfalls mit einem Pokal und einer Ehrenurkunde aus.

Hubert Kessler stellte abschließend fest, dass auch diese Ehrungen und die Geehrten als Vorbild und Anreiz für alle anderen Schiedsrichter dienen mögen. **HKE**



Stephan Ehlers (r.) wird von Hubert Kessler als Schiedsrichter des Jahres ausgezeichnet.

# Langjährige Schiedsrichter geehrt



Während der Ball im Dezember überwiegend ruhte, machte Ulrike Harder, Ehrenamtsbeauftragte des KfV Rendsburg-Eckernförde, keine Pause. Als ein oft und gerngesehener Gast auf diversen Weihnachtsfeiern der Vereine, ehrte Harder auch 2013 Ehrenamtler für ihre herausragenden Leistungen.

Am 7. Dezember ehrte Ulrike Harder den langjährigen Schiedsrichter Frank Hartwig mit der Silbernen Schiedsrichterehrennadel des SHFV. In Ihrer Laudatio betonte sie, wie Hartwig 1998, geprägt von seinem Vater, der ebenfalls Schiedsrichter war, zur Schiedsrichterei kam. Er piffte lange auf Bezirksebene und war bei Karl-Heinz Gellert und Hans-Werner Karstens auch in höheren Klassen als Assistent tätig. Als beson-



**Ehrung, wem Ehrung gebührt:** Oliver Steinberg (Mitte, mit Ehefrau) wurde mit der Goldenen SHFV-Schiedsrichterehrennadel ausgezeichnet. Ihm gratulierten Oliver Maaßen (Fußballobmann TuS Jevenstedt), Heiko Wisser (1. Vorsitzender TuS Jevenstedt) und Dajinder Pabla (Vorsitzender Kreisschiedsrichterausschuss, v.l.).

ders mutig nannte Harder die Aktion im Bezirkspokalendspiel zwischen Holstein Kiel und dem VfR Neumünster, indem Hartwig den Torgäger Tessera durch eine

Meldung an den Schiedsrichter vom Platz stellte. Heute agiert der Bredenbeker als Schiedsrichter in den Kreisklassen und als Beobachter, um jungen Kame-

raden mit seiner Erfahrung zur Seite zu stehen.

Mit der Goldenen Schiedsrichterehrennadel des SHFV wurde Oliver Steinberg am 21. Dezember auf der Weihnachtsfeier des TuS Jevenstedt ausgezeichnet. 1986 legte der gebürtige Berliner seine Prüfung in Lüneburg ab. „Der Familienvater besticht durch sein Naturell und Stil“, verkündete Harder. Er stelle sich nicht in den Vordergrund und hätte stets ein offenes Ohr für seine Spieler. Nicht nur bei den Mannschaften, auch bei seinen jungen Kollegen sei Steinberg ein beliebter Gespannführer. So analysiert der Kreisligareferee nach jedem Spiel die Leistung mit seinen Assistenten und unterstützt sie in ihrer Entwicklung. Wäre Oliver Steinberg bei der Bundeswehr nicht so stark eingebunden, würde er mit Sicherheit noch mehr Zeit auf dem Spielfeld verbringen. **DDP**

## KfV-Teams überzeugen beim Audi-Cup



Beim diesjährigen Audi-Cup, ausgerichtet von Flensburg 08, in der Flensburger Fördehalle am vergangenen Wochenende (17. – 19.01.) überzeugten auch einige Teams aus dem Kreisgebiet Schleswig-Flensburg mit ihrem fußballerischem Können. Der FC Angeln 02 gewann gleich am ersten Turniertag den Cup für U19-Teams. Zuvor hatte sich der SH-Ligist im Neunmeterschießen mit 3:2 gegen den Eckernförder SV durchsetzen können. Im Spiel um Platz 3 konnte der Gastgeber Flensburg 08 die SG Ladelund-Achtrup-Leck mit 7:0 besiegen, Schleswig 06 und

die SG Friedrichsberg-SL-West rundeten das Feld als 6. und 7. ab.

Am Sonnabend setzte sich Holstein Kiel in einem packenden Finale gegen den Profi-Nachwuchs vom FC Kopenhagen mit 7:6 (nach Entscheidungsschießen) durch und gewann so das U15-Turnier. Die Kieler überzeugten gegen hochkarätige Teams aus Deutschland und Dänemark sowie gegen eine Auswahl des KfV Schleswig-Flensburg, die wiederum gegen Fortuna Düsseldorf gewann, dann aber nach knapper Niederlage gegen den VfL Wolfsburg den 6. Platz belegte; Gastgeber Flensburg 08 wurde 9.

Das U17-Turnier am Sonntag konnte das dänische

Team vom Vejle BK im Finale gegen Holstein Kiel (4:2) für sich entscheiden. Zuvor hatte Concordia Hamburg das Spiel um Platz 3 gegen den Stadtrivalen vom Hamburger SV (U16) durch ein 7:6 nach Neunmeterschießen für sich entschieden. Die KfV-Auswahl setzte nach einem schlechten Start gegen Holstein Kiel (0:7) anschließend

Akzente, spielte gegen FC Midtjylland und die U16 des HSV Unentschieden und gewann im Spiel um Platz 9 immerhin 4:1 gegen den FC St. Pauli (U16). Flensburg 08 belegte einen guten 7. Platz.

Das dreitägige Jugendturnier wurde von insgesamt 1.500 Zuschauern verfolgt, denen hochklassiger Jugendfußball geboten wurde. **PF**

### Impressum

#### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

#### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.